

# 6 SEPT

**19:30 UHR** **Eröffnung**  
Künstlerinnen des diesjährigen AUSSICHT Festivals 2023 [Hamburg, Hannover, Berlin, Lahr, Essen, Stockholm]  
Ausstellung „Stunde der Frauen“  
Shagratul Fotemi [Hamburg]  
**21:00 UHR** **Zahak - Zeitgenössische Musik**  
Shadi Kassaei, Magdalena Hinz, Hanna Rabas, Stefan Weinzierl [Berlin, Hannover, Hamburg]

# 7 SEPT

**17:00 UHR** **(UN) WAHRAFTIG [5+]**  
Eisenhans - Jugend Theaterprojekt,  
Thalia Treffpunkt 6 Leben mit Behinderung [Hamburg]  
**20:00 UHR** **The Waste Land - Das Ode Land**  
Eisenhans Theaterprojekt,  
Thalia Treffpunkt 6 Leben mit Behinderung [Hamburg]

# 8 SEPT

**20:00 UHR** **NO NAME' das Musical**  
SZENE 2WEI [Lahr]

# 9 SEPT

**Theaternacht Hamburg**

**17:00 UHR** **(UN) WAHRAFTIG [5+]**  
**Mantus - die verborgene Vielfalt**  
Thalia Treffpunkt 6 Jugendmigrationsdienst des CJD [Hamburg]  
**19:00 UHR** **NO NAME' das Musical**  
**20:00 UHR** **The Waste Land - Das Ode Land**  
**21:00 UHR** **Zahak - Zeitgenössische Musik**  
**22:00 UHR** **Roland meets Beethoven**  
Roland Walter & Emily S Y Liu [Berlin, Hamburg, Stockholm]  
**23:00 UHR** **THE GARDEN // performing arts [Essen]**

FESTIVALPASS	ermäßigt	13,- €	monsun theater	Gaulstraße 149
	regulär	19,- €		22785 Hamburg
	UnterstützerInnen	25,- €	www.monsun.theater	



# AUS SICHT

## FESTIVAL #5

Hamburg Partner für Kultur und Medien

ROBIEHN

### AUSSICHT FESTIVAL | ERÖFFNUNG | HAMBURG, HANNOVER, BERLIN, LAHR, ESSEN, STOCKHOLM

**06. - 09.09.2023**

## DAS AUSSICHT FESTIVAL #5

**Hamburg's Mixed-Able Festival** | Modelschwinn, Pavlina Boneva, Bronava, Johanna Brangs

Das AUSSICHT Festival, 2017 vom monsun.theater gegründet und initiiert, ist eine Einladung mit Tanz, Theater und Performance die künstlerische Aussicht zu genießen und dabei eigene Grenzen zu überschreiten. Es ermöglicht aus künstlerischer Perspektive einen Zugang für das Leben mit Behinderung und sensibilisiert für die Barrieren, von denen wir täglich bewusst und unbewusst umgeben sind. Sich davon loszulösen ist nicht nur eine räumliche, sondern auch eine soziale, gesellschaftliche und kulturelle Herausforderung.

**19:30 UHR** **Eröffnung**  
Melanie Möller, Ricarda Noetzel  
mit Künstlerinnen des diesjährigen AUSSICHT Festivals

Das AUSSICHT Festival erweitert seinen Blick auf die Aussichten dieser Welt. Was hat die iranische Protestbewegung mit Beethoven zu tun? Was macht unsere Identität aus? Was macht unsere Menschlichkeit aus? Welche Aussichten erwartet uns nach der Ratschpartie durch den Kanarischehauf?

**20:00 UHR** **Sander mit Friends**  
Sander mit Friends

**21:00 UHR** **Erstens Menschlichkeit! Zweitens Menschlichkeit! Drittes Menschlichkeit! Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist es völlig egal, was uns trennt.**  
Antonio Todten, Thalia Treffpunkt, Simon Wächter, Roland Walter, Stefan Weinzierl, Lea Wendschuh, Jakob Wenninger, Manon Wetzell

### SHADI KASSAEI | ROLAND WALTER | BERLIN, HANNOVER, HAMBURG, STOCKHOLM

**MITTWOCH 06.09. | 21:00 Uhr**  
**SAMSTAG 09.09. | 21:00 Uhr**  
**ZAHAK - ZEITGENÖSSISCHE MUSIK**  
Shadi Kassaei

Ausgehend von dem persischen Epos Šahānamāh (dt. Das Königsbuch), eine Gedichtsammlung aus dem 10. Jahrhundert des Dichters Ferdousi, initiiert die junge persische Nachwuchs-komponistin Shadi Kassaei ein zeitgenössisches Musikszenario für Elektronik, Harfe, Schlagwerk und Trommelmischa. Es handelt von der Verwandlung eines Herrschers durch Macht und Alleinherrschaft. Die Geschichte von Zahak, ein Königssohn, der vom Teufel entführt wurde, um seinen Vater zu töten und selbst König zu werden.

Shadi Kassaei spielt mit variierenden Besetzungen, verschiebenden persischen traditionellen Modi (Dastgāh) sowie mit aktuellen Texten, Gedichten und Nachrichten aus unserer heutigen Zeit. Ihre Komposition steht für die Stimmen der Minderheiten in einer nicht gehörten Bevölkerung, sowohl heute wie auch damals. Denn unser aller Schicksal ist gleich – ob klein oder groß, ob als Hirtin oder Herrscher. Am Ende verlassen wir alle diese Welt auf dieselbe Art und Weise. Ein musikalisch-performativer Protest zur aktuellen Lage der Menschenrechtsverletzungen im Iran.

**21:00 UHR** **Kubali**  
Kubali

Hierzu stellt die iranische Künstlerin Shagratul Fotemi vom 06. - 09.09. ihre Malerei STUNDE DER FRAUEN AUS.

**09:00** **Gesang** Magdalena Hinz **HARFE** Hanna Rabas **SCHLAGWERK** Stefan Weinzierl  
**ELEKTRONIK & KOMPOSITION** Shadi Kassaei

**SAMSTAG 09.09. | 22:00 Uhr**  
**ROLAND MEETS BEETHOVEN**  
Roland Walter

Roland Walter setzt sein Solo aus dem vergangenen Jahr fort. Immer wieder trifft er Menschen, die er inspiriert, so auch die Pianistin Emily S Y Liu. Als Vertreterin der klassischen Musik lässt er sich mit Roland Walter auf ein Duett zwischen Beethovens spätem Meisterwerk BACHOPUS. LEN. Op. 126 und Rolands Interpretation ein. Roland experimentiert mit seinem Körper und mit seiner Behinderung. Mit Musik, Tanz und Performance erzählt er von seiner Kunst, die Zusammenarbeit mit anderen Künstlerinnen und seinem Leben. Grenzen werden zu einem Stück grenzenloser Freiheit.

**PERFORMANCE** Roland Walter **PERFORMANCE-ASSISTENZ** Kiki La Brea  
**KLAVIER** Emily S Y Liu **KONZEPT & DRAMATURGIE** Roland Walter, Françoise Hüsges

### EISENHANS - GRUPPEN | THALIA TREFFPUNKT | LEBEN MIT BEHINDERUNG | HAMBURG

**DONNERSTAG 07.09. | 17:00 Uhr**  
**SAMSTAG 09.09. | 17:00 Uhr**  
**(UN) WAHRAFTIG [5+]**  
Eisenhans - Jugend Theaterprojekt

Ein kleines Mädchen stürzt in einen Kartenebau und erwacht aus der Realität. Sie rutscht von einer Situation in die Nächste und ist immer wieder mit ihrer eigenen Vorstellungskraft konfrontiert. Traum oder Albtraum? Was ist echt und was nicht? Wer ist böse und wer ist gut?

Getrieben von einer nicht zu enden scheinenden Suche trifft Alice immer wieder auf (un)wahrscheinliche Wesen und taucht in ihre Welt ein. Eine Welt, der niemand zu entkommen scheint.

Die SpielerInnen zwischen 11 und 23 Jahren haben anhand der Geschichte von „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll, die Verdrängten der Realität hinterfragt und sich auf die Suche nach ihrem Platz in unserer Welt gegeben. Wer wohlt eigentlich im Wunderland und wer hat die Freiheit dieses zu verlassen?

**09.09.** Mira von Bodelschwingh, Joshua Brangs, Florian Brönner, Felix Hantschall, Katharina Jorzhov, Johanna Pfau, Stefania Pfau, Ben Reinhard, Clara Scheuten, Lynn Tiedemann, Jakob Wenninger  
**REGIEASSISTENZ** Julius Adolph **LEITUNG** Lea Wendschuh

**DONNERSTAG 07.09. | 20:00 Uhr**  
**SAMSTAG 09.09. | 20:00 Uhr**  
**THE WASTE LAND - DAS ODE LAND**  
Eisenhans Theaterprojekt | Thalia Treffpunkt | Leben mit Behinderung

In Anlehnung an Aldous Huxleys Roman SCHÖNE NEUE WELT und der Thalia Inszenierung begreifen wir uns in fragmentarischen Szenen auf einer poetisch-musikalische Ebene und beschaffen uns mit dem heutigen Menschen und seiner Zukunft. Dabei befassen wir uns mit dem Gedicht THE WASTE LAND, in dem T. S. Elliot die in Scherben liegende Welt und die Sinnlosigkeit der Existenz beschreibt. Hannah Lahr spürt Klang so wie die Beschreibung der heutigen Zeit, in der der Mensch die Richtung seines Suchens längst verloren hat und selbstschaffende Algorithmen folgt.

**09.09.** Tobias Bartsch, Philipp Gaffke, Can Gesin, Dagmar Harth, Patricia Kohrs, Mirco Kuball, Jessica Lorenz, Mira-Zoe Meier, Doris Pournin, Philip Riedel, Andre Sander, Sara Sheikb, Antonio Todten, Manon Wetzell  
**ASSISTENZ** Mira Houkes **LEITUNG** Maras Burnashev, Nadja Rix

### THALIA TREFFPUNKT | INTERNATIONALES CAFÉ EMBASSY OF HOPE | JUGENDMIGRATIONSDIENST DES CJD | HAMBURG

**SAMSTAG 09.09. | 18:00 Uhr**  
**MANTU - DIE VERBORGENE VIELFALT**  
Thalia Treffpunkt | Internationales Café Embassy of Hope  
Jugendmigrationsdienst des CJD

Willkommen in einer Welt, die ihr Glück mehr vom Schein als vom Sein abhängig macht. Bei uns, in unserer heutigen Gesellschaft, sind neben der Hautfarbe, Herkunft und dem Glauben vor allem die Farbe der Haare entscheidend, ja sogar ein ausschlaggebendes Kriterium, das das Schicksal und die sozialen Aufstiegschancen eines Menschen bestimmt. Was bedeutet das für unsere Welt? Für jeden Einzelnen von uns? Wir bringen die etablierte, gesellschaftliche Ordnung durcheinander und machen sie bunt! Wenn wir das tun, was bleibt übrig? Chaos! Meine Haarfarbe ist das Chaos. Und wisst ihr was Chaos ist? Es ist farb!

Das Kooperationprojekt von Thalia Treffpunkt und Jugendmigrationsdienst des CJD Hamburg ist Teil des Internationalen Café Embassy of Hope. Das Projekt wird von FREDERICKE Initiatives für kulturelle Interaktionsprojekte gefördert.

**09.09.** Alina Bengarti, Margarita Brukhno, Miro Houkes, Yolanda Hück, Mira-Zoe Meier, Mohammad Mohammadi, Jelena Pazarinaka, Farzaneh Sedeghzadeh, Mohamed Tawil  
**KUNSTLEITERIN** Letaweh Atamashov Noor **ASSISTENZ** David Mullikas **PROJEKTLEITUNG** Mira Houkes



**THE WASTE LAND - DAS ODE LAND**


### THE GARDEN // PERFORMING ARTS [ESSEN]

**SAMSTAG 09.09. | 23:00 Uhr**  
**LOREDESS**  
THE GARDEN // performing arts

Das zeitgenössische Tanzstück Loredeess von THE GARDEN // performing arts platzt voller Lebenslust mitten rein in den Diskurs um Sexualität, Gender, konstante Transformation und Performance. Der Körper als politischer Diskurs auf der Bühne und die schöne Kunst als Fundament für Bewegung. Inspiriert durch die queere Künstlerin Lorena Botner zeigt das Stück, was möglich ist – unter der Prämisse, dass die Grenzen von Kreativität und Kunst nicht von unseren Körpern oder unserer Vorstellung von Normalität abhängig sind.

Gefördert durch den Fonds Dornmalende Köpfe, die Albus Stiftung, das Kulturamt Essen, bauWEGE e.V. in Kooperation mit SZENE 2WEI, Theater im Depot, SoA-Röhre Essen und dem monsun.theater in Hamburg.

**09.09.** Jose Manuel Ortiz, Clément Debras, Fernanda Balsora, Mercè Mayor, Manuela Arangubal **LEUCHT & SCHATTEN** Clément Debras **KOMPOSITION** Lukas Tobiasessen **CHOREOGRAPHE** William Sánchez H.



**NO NAME' DAS MUSICAL**

### SZENE 2WEI [LAHR]

**FREITAG 08.09. | 20:00 Uhr**  
**SAMSTAG 09.09. | 19:00 Uhr**  
**NO NAME' DAS MUSICAL**  
SZENE 2WEI

„Meine Mutter sagte mir immer, ich solle einem Neugeborenen grüne Kleidung schenken. Als ich sie nach dem Grund fragte, erklärte sie, grün sei eine neutrale Farbe. Du hast nicht das Recht, mit einer Farbe das Geschlecht des Wesens, das du betrachtest, zu definieren.“  
William Sánchez H.

Das Thema Gender ist ein weiteres und elastischeres Feld, als man sich vorstellen kann. Es geht über das Körperliche, über die soziale und biologische Sphäre hinaus. NO NAME' DAS MUSICAL spielt auf unterschiedliche Weise mit dem Thema und hebt dabei einige wichtige Aspekte besonders hervor. Es ist die zeitgenössische Vision eines Musicals mit einem mixed-abled Tanzensemble. Quer und Verspielt, Stimme und High Heels, all das ist zu verschieden und eigen, als dass es in eine einzige Schokolade passen, mit einem einzigen Begriff benannt werden könnte. NO NAME' DAS MUSICAL ist eine Einladung ins Unbekannte für diejenigen, die glauben, dass Rosa – oder Pink – ausschließlich für Mädchen und Blau für Jungen gedacht ist.

NO NAME' das Musical ist eine Produktion von SZENE 2WEI, gefördert durch bauWEGE e.V., zeit.punkt gGmbH, Heidehof Stiftung, Bären Mission, Interaktionsprogramm „Jugend trifft Dornbach“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

**09.09.** Tanz: Manuela Arangubal, Deborah Heim, Jörg Beese, Matthieu Bergmiller, José Manuel Ortiz, Ricarda Noetzel, Fernanda Balsora **MUSIK** DJ Josema **LEUCHT & SCHATTEN** Clément Debras **CHOREOGRAPHE/LEITUNG** Mercè Mayor **MAKUP** Lorena Herrera **VIDEO** Lorena Herrera **BÜHNE** PROJEKTASSISTENZ Laura Klement **REGIATRONISCHE MITARBEIT** Kristina van Kempen **GRÜNDUNGSLEITERIN** Pavlina Boneva **WORTSCHAFTEAM** Anne-Hélène Kotoujanský, Sonja Pfenningbauer, Jörg Beese **CHOREOGRAPHE** William Sánchez H. **LEITUNG** William Sánchez H., Timo Omelner